

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 27

Artikel: Maschinen der Kraft

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auffällige Landi-Besucher

Visiteurs intéressants



Oberstleutnant Iwan von Ilsemann, der Militär- und Luftattaché bei der deutschen Gesandtschaft in Bern, im Wehrwille-Pavillon der Abteilung Heimat und Volk auf der Höhenstraße.

Le Lt-colonel Iwan von Ilsemann, attaché militaire de l'ambassade d'Allemagne à Berne, dans le « Pavillon de la défense du sol », de la section « La nation et le peuple » (chemin de ronde).

Photo Stub



Hoher Besuch aus Frankreich. Der französische Handelsminister Gentin (links) in Begleitung von Regierungsrat Dr. Streuli (rechts) auf einem Gang über die

Höhenstraße.
Visiteur de marque: le Ministre français du Commerce, M. Gentin (à gauche) parcourt le «chemin de ronde», accompagné de M. le Dr Streuli, conseiller d'Etat zurichois (à droite). *Photo ATP*



Willi Fritsch, der bekannte deutsche Filmschauspieler (rechts) auf der Fahrt im Schifflibach.

Willi Fritsch, l'acteur de cinéma bien connu (à droite), navigant sur la rivière enchantée.



Am 4. Juni beging Frau Filomena Recati-de Vecchi, gebürtig aus Belluno in Italien, aber seit vielen Jahren auf dem Zillertalberg wohnhaft, ihren 100. Geburtstag. Körperlich und geistig noch frisch wie sie ist, wünschte sie sich zur Feier des Tages einen Besuch der Landi. Bild: Die Greisin, nach der Fahrt auf dem Schiffsbild.

Le 4 juillet, Mme Filomena Recati-de Vecchi, originaire de Belluno en Italie, mais née à Zell am See, a fêté ses 100 ans d'anniversaire à l'Exposition. L'aimable aleule vient de faire le tour de l'ENS sur la rivière enchantée.

Maschinen der Kraft

Trügt uns der Blick? Wir befinden uns in der Halle eines Eisen- und Maschinen der LA und doch zeigt das Bild der Anlagen, als ob sie sich in einem ausgestellten Kraftmaschinenmuseum einer geräumigen Montagehalle. Sieht man nicht deutlich, daß der Kran im Hintergrund eine Tragkraft von 7500 Kilogramm hat? Die Personen sind in der Halle in perspektivisch rückwärtiger Sichtung gigantische dreistöckige Schiffssäulen auf, wie sie die Winterthurer Maschinenindustrie erst unlängst wieder für ein holländisches Ozeanzeichtfahrzeug hergestellt hat. Ein mächtiges Kalisse, eine Art lange Linse, die auf ein eindrückendes Werk schweizerischer Ingenieurkunst in die Welt wandern. Was sich indessen vor dieser Reproduktion abgespielt, ist höchst interessant. Ein übrigens, findet, ist escht, es sind Drehstrommotoren, die sie befuhlen und studieren lassen. Mehr als 6 Millionen PS hat die ausstellende Firma heute ausgelegt, um das Sitz im Vordergrund rechts sechzehn Kleinstmotoren mit Elektromagneten zu betreiben, die bei einem Strom, der auf automatisch innen 4 Sekunden angesprungen, wenn die normale Elektrizitätsversorgung aussetzt, vor zwei Jahren erst ist diese Konstruktion, die immer 90-PS-Leistung in ihrem Windfang hat, an den Spitzt, allen Kleinmotorenmotoren steht entstanden. Das Bundesamt in Bern besitzt zum Beispiel eine solche Anlage, ebenso die Zürcher Telephonenzentrale, auch bereits die Post-Zentralstation in Dettingen. Links daneben steht ein Ammonium-Dampfturbine, der durch eine Gegendruck-Dampfturbine angetrieben wird und für Kühlungen aller Art bestimmt ist. Er ist technisch dadurch interessant, daß er vollständig ohne Kondensator arbeitet und die des Kompressionsverhältnisses nach dem Einschneiden konstante Temperatur eingestellt werden kann, ihm schließen sich nach links ein Hochdruck-Zentrialfugalpumpe, wie sie für Wasserversorgungsanlagen gebraucht wird, ein Längsstahl mit Röhren und eine sogenannte Lanzenpumpe an, welche auf den Schiffen für die Kühlung des Motorenwassers sorgt. Aber was sich hinter den dreien erhebt, ist fast unglaublich. Hier wird ein Zweitauscherkolbenmotor in Betrieb gesetzt, der eine Leistung von wahrscheinlich keiner der großen und trotzdem könnte ein mit dieser Maschine ausgerüstetes Schiff sehr wohl 800 Passagiere über den Zürichsee tragen. Und dann haben Sie auf unserem Bilde etwas gesehen, was Sie sicherlich nicht erwartet haben, ein elegant gerumfelter Teller von der Decke hängt. Diese Scheibe ist ein Laufraud aus dem Niederdreieck einer Dampfturbine, weil die exakte der Präzisionsarbeitung bedarf, um die genauen Abmessungen zu erreichen. All das sind Stolpersteine unserer Maschinen- und Metallindustrie, die mit ihren 18000 Arbeitern und Angestellten die stärkste Industriequelle der Schweiz darstellt. Im Jahre 1938, als ihre Produktion schwächte wegen der Welt, von 650 Millionen Franken

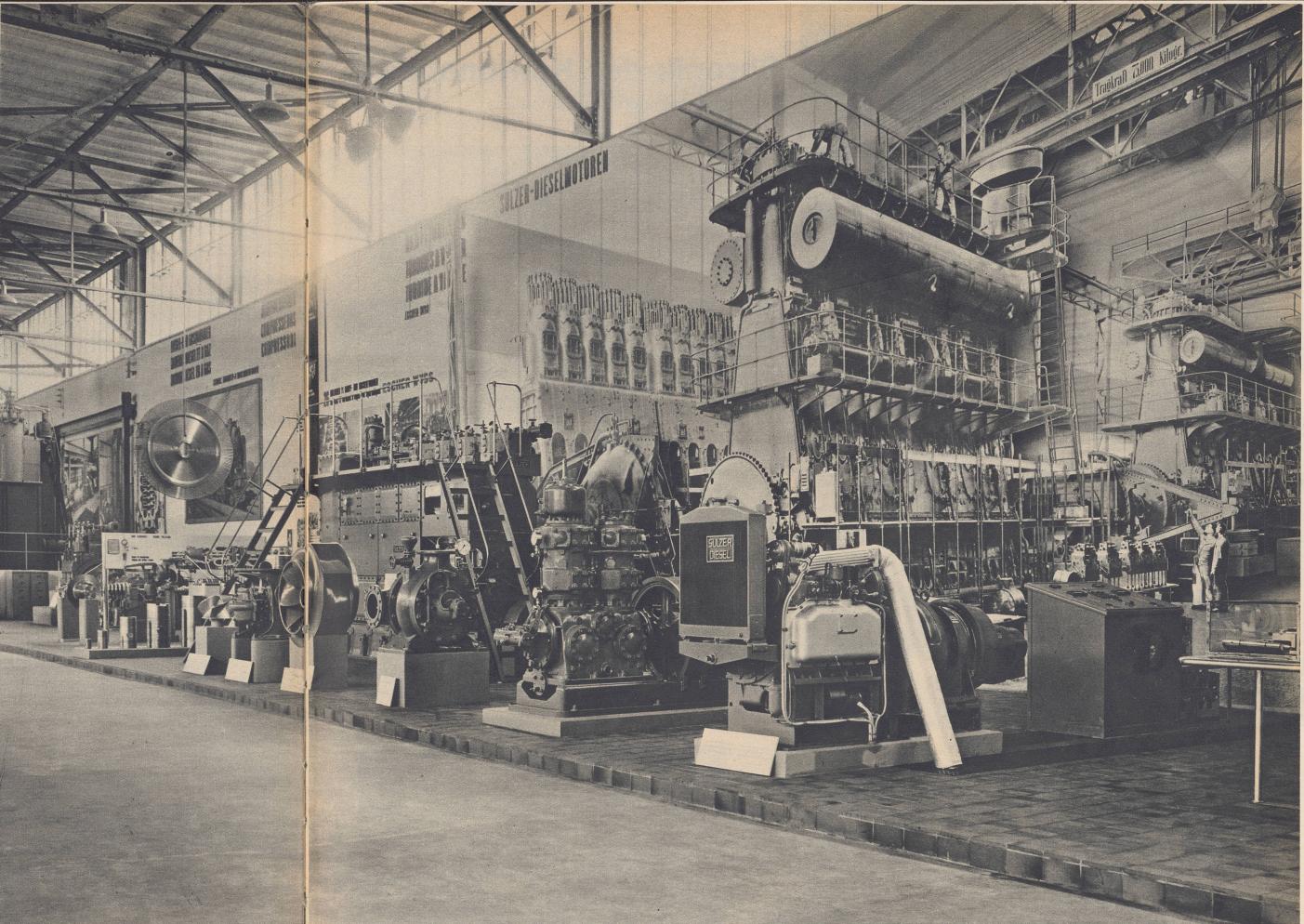


Photo Hermann



Hoher Besuch aus dem Thurgau. Alt Bundesrat Dr. H. Häberlin (links) und der Schriftsteller Alfred Huggenberger aus Gerlikon (rechts) nach dem Bankett in der Festhalle anlässlich des Thurgauer-tes

Visiteurs de marque de Thurgovie: M. le Dr H. Haeberlin, ancien conseiller fédéral (à gauche) et l'écrivain Alfred Huggenberger de Gerlikon (à droite) après le banquet dans la halle des fêtes, lors de la Journée Thurgovienne.



Auch die Zürichseeschwärme profitieren von der Landi. Sie haben es längst gemerkt, daß entlang den Ufergästestrassen der linken und der rechten Seeseite allerhand für ihre hungrigen Kröpfe abfällt. Manchmal sogar watschelt einer eine oder andere ans Land, um aus der Hand eines Besuchers direkt einen Leckerbissen in Emp-

Les cygnes du lac de Zurich viennent aussi visiter l'Exposition. Ils ont bien vite remarqué que l'on pouvait recevoir quelques bons morceaux en longeant les deux rives du lac, au pied des nombreux restaurants de l'ENS. Mais il est évidemment plus amusant encore d'aborder et de faire un brin de caresse avec les visiteurs, près de la grande roue.



Besucher der LA. Ein Zürcher drückte am 7. Juni, immillionen Besucher der Genferin in Tracht, beim einen Blumenstrauß in die Moment wurde gebühnlich. Nachträglich stellte sich Propagandaabteilung der LA erneut durchgeschriften, der erst einige Schranken. Wo? Die LA mit einigen Dutzend Drehzahlen sind während der Stobben verteilt. Auch die beste Ermittlung des x-millionen

LA versagen müssen.
Visiteur de l'ENS. Le 7 juin à
Bruxelles, dans le costume du
jeune bouquet de fleurs aux
yeux de l'ENS — cette char-
me que vous voyez sur la photo-
graphie dans l'Exposition. Peu après,
que le Service de propagande
empêché, 39 000 personnes man-
quent. L'autenthique deux-million-
naire franchit l'enceinte de l'ENS
plus tard et sans recevoir de